

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.



40 Minuten nachts in einer Gondel gefangen.

Polen waren 40 Minuten »gefangen«

Diese Fahrt mit dem Riesenrad werden die beiden Urlauber aus Polen wohl nie vergessen.

Wien. Die polnischen Urlauber besuchten Freitagnacht als letzte Gäste das Wiener Riesenrad. Bei der Übergabe zweier Mitarbeiter passierte dann das Malheur. Während ein Mitarbeiter die beiden noch schnell eine Runde drehen lassen wollte, schaltete der andere das Wiener Wahrzeichen ab. Es wurde stockfinster und das Pärchen wurde vergessen.

Rund 40 Minuten mussten die beiden in der Gondel ausharren. Zunächst war es noch lustig, doch dann wurde ihnen ganz schön mulmig. Über Handy alarmierten sie schließlich den Praterverband und wurden von einem Mitarbeiter gerettet.

„Das hat es noch nie gegeben, aber das Paar war nicht böse und wurde als Entschuldigung zum Essen ins Restaurant Eisvogel eingeladen“, sagte Betreiber Peter Petritsch zu ÖSTERREICH.



Riesenrad-Chef Peter Petritsch.

Privat: Feuerwehr Bisamberg

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag